

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 38

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

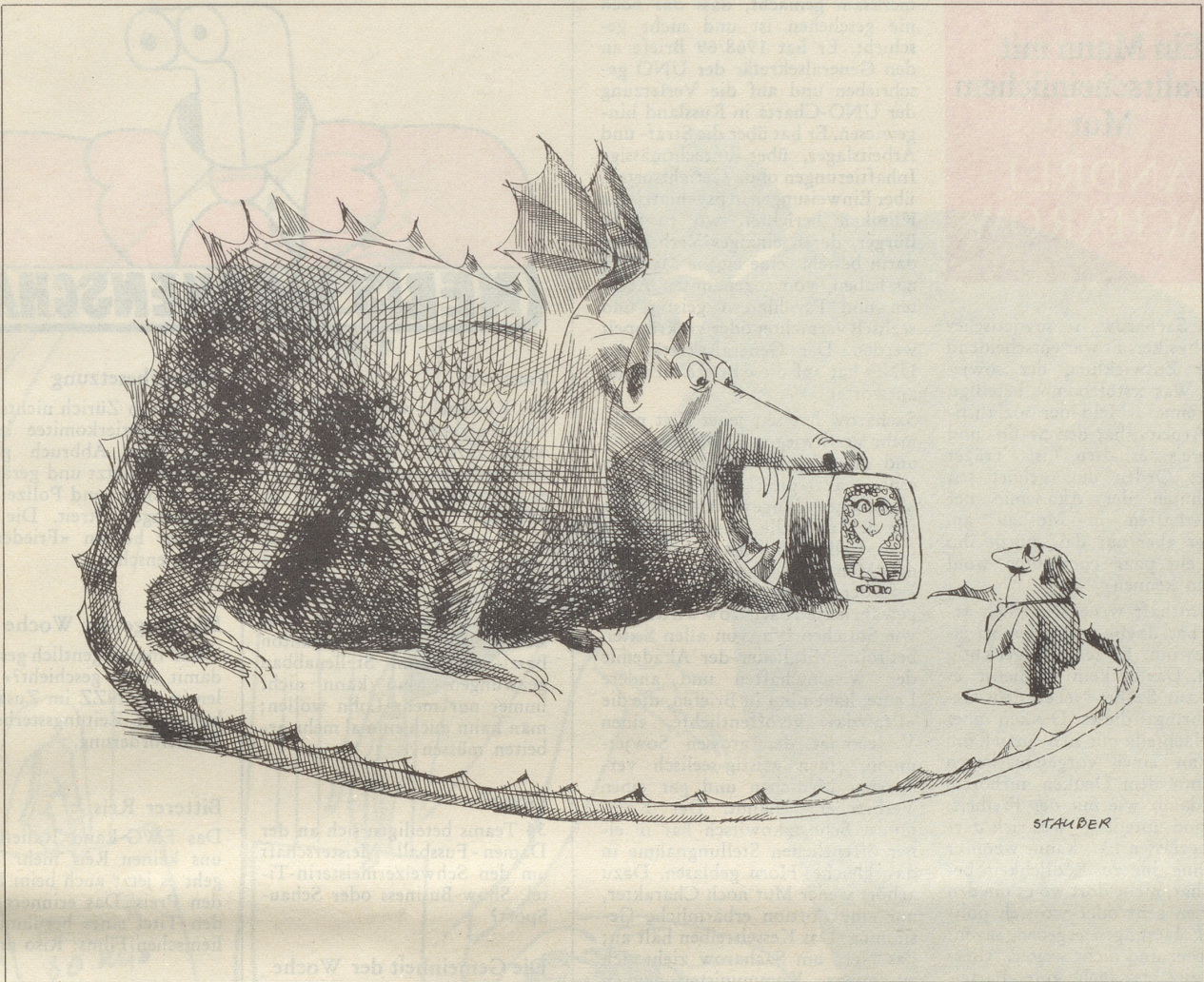
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



✿
Konsequenztraining

Ueberkonsumation – Ueberfremdung – Ueberproduktion – Uebernutzung – Untergang...

Boris

✿
Dies und das

Dies gelesen: «Hat die Zeitung eine Zukunft?»

Und *das* gedacht: Sicher – solange die Menschen nicht zu faul sind, zu lesen und ihr Wissen zu mehr...

Kobold



Us em
 Innerrhoder
 Witz-
 tröckli

Enn het e gaanz e zahmi Frau kha. I ale drissg Joore, set er khüüroote gsee ischt, ischt si no nie taub gsee, er het chöne stroobig oomanierlig tue, si het gad nütz gsäät dezue. Emol sinnt er, seb wär em etzt doch no seelze, wenn er si nüd au chönt is Dach uitriibe. Vor em Mittagesse goot er i d Chochi, neet e paar Täller osem Schafrätli ond het ee Feeschterschiibe omm die ander usikhau ond zletscht het er gsäät: «So ond etzt? Was gets

z Mittag?» Ase oodelig het s Wübli gsäät: «Soppe ond Schöblig! Abe wettscht nüd zeescht no fetig mache?»

Hannjok

✿
Es sagte

Albert Camus: «Wer keinen Charakter hat, muß sich wohl oder übel eine Methode zulegen.»

*

André Maurois: «Die Memoiren-schreiber sind die Partisanen der Literatur.»

